

# افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نښاد تن من مباد  
همه سر به سر تن به کشتن دهيم

بدین بوم و بر زنده یک تن مباد  
از آن به که کشور به دشمن دهيم

[www.afgazad.com](http://www.afgazad.com)

[afgazad@gmail.com](mailto:afgazad@gmail.com)

European Languages

زبانهای اروپایی

Von Emre Sahin

30.06.2020

## Neu-Delhi auf Konfrontationskurs

*Indien verstärkt Überwachung Chinas und installiert Raketenabwehrsystem an gemeinsamer Grenze*



Anushree Fadnavis/REUTERS

*Indische Demonstranten gedenken in Neu-Delhi der im Grenzkonflikt mit China getöteten Soldaten(26.6.2020)*

Die Situation zwischen Indien und China bleibt angespannt. Am heutigen Dienstag wollen sich erneut ranghohe Militärführer beider Länder zu Gesprächen treffen. Am Montag war bekanntgeworden, dass Neu-Delhi wegen der Grenzstreitigkeiten in der Himalajaregion Ladakh seine Überwachungsmissionen und den operativen Einsatz im Indischen Ozean verstärkt hatte. Ziel sei es, die dortigen Aktivitäten Chinas verfolgen zu können, wie die *Economic Times* am Montag berichtete.

Zuvor habe die indische Armee im Unionsterritorium Ladakh ein Raketenabwehrsystem gegen die chinesische Luftwaffe installiert, hatte die Zeitung *Times of India* am Samstag

[www.afgazad.com](http://www.afgazad.com)

[afgazad@gmail.com](mailto:afgazad@gmail.com)

abend gemeldet. Ladakh ist entlang der 3.500 Kilometer langen Grenze zwischen Indien und China gelegen. Der Schritt Indiens kommt zu einer Zeit, in der die Nachbarn auf Deeskalation setzen wollten, nachdem es am 15. und 16. Juni zu Auseinandersetzungen gekommen war. Dabei starben nach Angaben der indischen Armee 20 ihrer Soldaten, während sich Beijing nicht zu diesem Punkt äußerte. Seit dem Grenzkrieg von 1962 kam es immer wieder zu Spannungen. Die Ereignisse Mitte Juni waren seither die ersten größeren Auseinandersetzungen. Eine Woche nach dem Zwischenfall hatten sich beide Seiten noch auf einen Truppenabzug am Himalaja verständigt.

Zusätzlich zu den jetzt stationierten Raketenbatterien plant Indiens Regierung offenbar auch wirtschaftliche Maßnahmen gegen China: Die japanische Onlinezeitung *Nikkei Asian Review* schrieb am Montag, die Grenzkonflikte führten dazu, dass die indische Regierung erwäge, Importzölle auf chinesische Produkte zu erhöhen. Im Blick habe Neu-Delhi die Autoindustrie sowie Telekommunikationsunternehmen wie Huawei.

Auch an Indiens Ostgrenze besteht weiterhin Konfliktpotential: Das pakistanische Militär hat nach eigenen Angaben am Sonntag eine indische Spionagedrohne abgeschossen, die inmitten der Spannungen zwischen den beiden Atommächten in die Region Kaschmir eingedrungen war.

**Junge Welt 29.06.2020**